

Servicegedanke wird gelebt

Festakt zur Eröffnung der modernisierten Sparkasse in Stühlingen / Neue Optik, mehr Berater

STÜHLINGEN (jbs). Seit Samstag zieht die rundum modernisierte Sparkasse nicht zuletzt mit ihrer dezent, aber pfiffig im Traditionsrot akzentuierten Fassade in der Hauptstraße die Blicke auf sich. Beim Festakt anlässlich der Einweihung tummelten sich Vertreter der politischen und weltlichen Gemeinden aus dem Einzugsgebiet sowie die am Umbau beteiligten Handwerker. Den kirchlichen Segen gaben die Geistlichen der katholischen, evangelischen und altkatholischen Kirche Olaf Winter, Martin Klein und Guido Palazzari.

Vorstandsvorsitzender Theo Binninger nutzte den feierlichen Anlass, um die 1853 begonnene „Erfolgsgeschichte der kleinen Sparkasse im Schwarzwald“ Revue passieren zu lassen und deren Fortschreibung zu versprechen. Gemäß dem Motto „Wenn's um Geld geht – Sparkasse“ führte er aus, dass das Kreditinstitut mit der 1,55 Millionen Euro teuren Baumaßnahme an die Kundschaft signalisieren wolle: „Wir haben Interesse an Ihnen, Ihren Projekten und unserer Heimat.“ Dies unterstrich auch der bewusst hohe Anteil heimischer Handwerker am Umbau.

Das neue Kleid der Sparkasse präsentiert sich laut Binninger hell, freundlich, diskretionsbewusst und fern von Übertreibungen und kurzlebigen Modetrends. Technische Neuerungen seien dabei natürlich eingeschlossen, aber nur für die Kunden, die diese wollen. Weiterhin schreibe die Sparkasse die persönliche Betreuung durch ihre kompetenten An-

gestellten groß: „Wir wollen echte Dienstleister sein, deshalb haben wir in Stühlingen zusätzliche Berater eingestellt.“ Binninger dankte allen am Bau Beteiligten, aber auch seinen Mitarbeitern und der Kundschaft, die einige Wochen lang mit einem Provisorium im Kellergeschoss auskommen mussten. Berater und Betreuer Thomas Wunderle überreichte im Namen des Architekturbüros dk-concept sowie der Firma King Bankeneinrichtung an Theo Binninger und seinen Vorstandskollegen Georg Riesterer den obligatorischen Hausschlüssel in Gebäckform sowie zwei Pflanzen in sparkassenroten Gefäßen, die das Wachstum des Instituts symbolisieren sollen. Wunderle beschrieb den Umbau der Kundenhalle am Traditionsstandort als „Ort des Willkommens“ unter den Leitmotiven „Näherlichkeit, Offenheit, Ehrlichkeit, Transparenz, Ruhe und Harmonie“. Die „klassische Solidität“ zeige sich auch in der Auswahl des Materials, der von den Angestellten „gelebte Servicegedanke“ stand im Mittelpunkt der Ausführungen. Er begrüßte die Sparkasse zu ihrem klaren Bekenntnis zum ländlichen Raum. Gleichzeitig profitiere die Kundschaft von „einer starken Sparkasse vor Ort“, so Wunderle.

Bürgermeisterin Isolde Schäfer zeigte sich in ihrem Grußwort begeistert von der „neuen Optik“, die im Vorfeld nach Stühlinger Manier wieder einmal heftig diskutiert worden war. Sie gratulierte zum gelungenen Werk und wünschte im fast neuen Gebäude angenehmes Arbeiten. Bevor die drei Geistlichen die Räum-

lichkeiten segneten, erinnerte Pastor Martin Klein daran, dass hinter dem der Sparkasse zugeordneten wichtigen „Geist des Helfens“ mehr als eine Dienstleistung stecke. Gleichzeitig zeigte er die Relativität aller weltlichen Hilfsmaßnahmen auf, denn letzte Hilfe sei nur bei Gott zu finden. Pfarrer Olaf Winter bat „im Zeichen von Redlichkeit und Gerechtigkeit“ um den Segen Gottes, Pfarrer Guido Palazzari sprach gemeinsam mit den Anwesenden Fürbitten und Gebet.

Im Anschluss durften sich Vereine sowie Schulen und der Kindergarten Stühlingen besonders freuen. Das klare Bekenntnis zur Region drückte die Sparkasse nämlich auch mit einem auf 10 530 Euro dotierten Geschenk an diese aus, das Binninger stellvertretend an Bürgermeisterin Isolde Schäfer übergab. Damit unterstützt das Kreditinstitut die Klosterkonzerte der Kapuziner, die Jugendarbeit der Stadtmusik, den Bau des Kinderspielplatzes in Blumegg, die Sanierung einer Treppe in Weizen, den Schwarzwaldverein, die Schwimmbadfreunde, die Arbeit des Kindergartens, das Jubiläum des Männergesangsvereins Lausheim sowie die Kulturfonds der Stühlinger Schulen.

Das gesamte Wochenende über nutzten unzählige Besucher des „Stühlinger Frühlings“ den Tag der offenen Tür, um die neuen Räumlichkeiten der Sparkasse kennenzulernen. Flotte Musik, interessante Führungen und kulinarische Rundumverpflegung durch die Stadtmusik besicherten der Stühlinger Traditionsveranstaltung von Handel und Gewerbe einen besonderen Anziehungspunkt.



Symbolische Schlüsselübergabe: Berater und Betreuer Thomas Wunderle (Mitte) überreichte den Hausschlüssel in Gebäckform an Theo Binninger (links) und Georg Riesterer.

FOTO: JUTTA BINNER-SCHWARZ